

nit, auch von dem Undervogt [- 1644 war dies Thomas V i l l i g e r und 1704 wahrscheinlich Johann Jakob W e r d e r -] geruefft solen werden.

5. solen sy diese bottschafft vor ausschutz der gesessnen Rhat [der Stadt Zug] thuen undt umb Erwellung ... eines Neuen Obervogts anhallten.

NB soll nur ein beystandt aus dem burgerath [=Rat der Stadt Zug] gebraucht werden Zu einer parthey.

des 6.en articul Erlütering das vilicht [Kirch?]-Meyer [von Hünenberg, Heinrich?] B ü t l e r fragen mögen [wegen] des Walldts.

Geschächen Under Herr Hauptm. Caspar⁴brandenberg damahligen Obervogt den 16.ten Junij 1644.

[gez.] Stadtschreiber [Beat Konrad] W i c k a r t t

N.^o 21. [Rats-]Erkantnuss vom 24.ten octobris 1652² das in auffählen nit mehr alls 4 gl. kosten ghoren solen.

Dito sollen die Hünenberger wans sy wein oder Most ausserth Mein gnädigen heren gebieth Verkauffen den Zoll sollen geben ob das gschächen Zuo fragen."

1) s. SSRQ Zug 2, 872 (Nr. 1585)

2) s. ebenda 875 (Nr. 1586)

AH 82, 207 - Blatt 207^v leer

1627 Dezember 16.

A

"SCHYN DER KERNENHODLERN ... [AUS DEM AMT] VILMAERGEN"

"Alsodann Hiernach benannte, der Landtvogty Jnn Fryen Embteren angehörige Underthanen, Mit Namen, Fendrich Hans H o f f m a n, Hans Oetwyler [=O e t t w i l e r], Hanss W a g n e r, Ulin [M e y e r, gen.] Roni, Hans Jagli Othwyler [=O e t t w i l e r], Ulrich W i d m e r, Hans Caspar Huobmüller [=H u b m ü l l e r], Andres M e y e r Und Hanss Z u b l e r, allsamt Kernenhodler, Zuo Vilmärgen gesessen, mier Unterschribnen Für- und Anbracht das inen kurtz verschiner Tagen, Jm Kauffhuss Zuo Araw, verners (ohne bybringende glaubhafte Schyn, Und Zedel) einiche frücht mehr Inzekhauffen, abgeschlagen, und verbotten worden, darumb mich als demme Jr Handlung und gwärbschafft diss Ohrts bewusst Undt erkhandt, umb ertheilung gwüssen Schyns underthänig anersuoct und gepetten. So thun Jch Zuo Jrer befürderung, hie-

by bezügen, das sy gmeinlich, und sunderlich, Jre frucht so Zuo Arauw biss-
 haro erkhaufft, nienen anderstwoho hin alss gen Brenngarten uff den Fryen
 Märcht Jns Kauffhuss gefuehrt, und daselbst verkaufft, auch ins Könftig eben
 dahin fuehren und fertigen sollendt, undt wellindt. Derowegen man sy, wye von
 Altem hero, unverhindert woll Kan undt mag verfahren Lassen ...

[gez.] B e a t t [II.] Zur Louben Landtschryber inn Fryen Embtern".

Original? - AH 82, 208-209 - Blatt 208^V und 209^F leer

71

[1651?]¹

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER
 DIE UMSTRITTENEN FORDERUNGEN DES FRANZ GLUTZ [AN GARDE-
 HPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN]

"Memoriale was vorm Rechten einzebringen[:]

1. Erzellen den Verlauff und Ursachen des schlaghandels [von vor 1651] warus
 erscheint, ob die gsellen, und er sonderlich wye es sich fur ein Amtsman
 [in der Gardekompanie von Gardehptm. H e i n r i c h I. Zurlauben sel.]
 ... [gebührt], sich recht Verhalten: hätten Jn Jren Cartieren Pliben sollen
 etc. Nichts destoweniger als sy gefangen² der [Garde]haupt[mann] uss güe-
 tigkeit sorgfältigkeit mit Langwiriger Arbeit müehe und Umbkosten Zuo
 Leon [=Lyon]; Paris, Solothurn [beim franz. Ambassadorsen Jean D e l a
 B a r d e] Baden [an der Tagsatzung?], und andern ohrten, mit schryben,
 Poten etc. Jre erledigung gesuocht und uff das sy der leonischen Justitia
 us der handt für das Eydtgnoss. [Garde?]-Regimentsgricht gestellt werden
 möchten: Solches entlich, durch den Jezigen haupt[mann Heinrich II. Zur-
 lauben] grad Vor seinem verreysen, Zuowägen gebracht etc. Nun heb man Zwahr
 us luther gerechtigkeit in wehrender Jrer gefengkhnus und us Erbärmdb,
 etwas Zuo Jrem uffenthalt us [Garde]haupt[mann Heinrich I.] Zurlauben se-
 ligen befelch ervolgen lassen, und diewyl sy Zuvor, Von dem haupt[mann]
 Niemalen angenommen, dem fendlin nit gedient, Zu obigem Unfuog nit wenig
 anlaas und Ursach geben, hete man sy gar woll verlassen, und dem Richter-
 stab Zuo Leon ubergeben mögen: und Jren nit beladen mögen (usgenommen den
 Richter) Uss mitlyden aber, und insonderheit disen Frantzen Glutzen wegen
 synes vaters Franz G l u t z , und verwandtschaft, auch hofnung das man
 ettwan wider ergezt wurde, hat man khein muehe, sorg, und Arbeit underlas-

✓
 215